



HARA SHIATSU KBN

Kleine Hausapotheke · Tipp 05/10

Schnelle Hilfe bei Insektenstichen

Bienen-, Wespen- oder Gelsenstiche trüben häufig die Freuden des Sommers. Mit einigen Handgriffen lässt sich aber meist leicht Linderung schaffen. Die beschriebenen Tipps gelten jedoch nur zur Erstbehandlung. Bei anhaltenden Beschwerden ist ein Arztbesuch unerlässlich.

Bei Bienenstichen

immer zuerst den Stachel mit Widerhaken vorsichtig mit einer Pinzette entfernen.

Zur Linderung der Reizung:

- Speisenaatron mit kaltem Wasser gemischt auf den Einstich aufgetragen
- den Saft von zerstoßenen Petersilienblättern und -stengeln mit Honig mischen
- Saft von Spitz-Wegerich Blättern bzw. zerkaute Spitz-Wegerich Blätter auflegen

Bei Wespenstichen

- hilft Apfelessig oder Zitrone den Juckreiz zu lindern
- Speisenaatron mit Apfelessig vermischt auftragen
- bildet ein mit kaltem Wasser getränkter Teebeutel eine gute Kompresse
- Gewürznelkenpulver vermischt mit Wasser, direkt auf den Stich auftragen

Falls Sie eine Wespe verschluckt oder diese Sie in den Mund gestochen hat suchen Sie unbedingt sofort einen Arzt auf! Zur ersten Hilfe kann eine Lösung aus kaltem Wasser und einem Teelöffel Salz getrunken werden bzw. ein Eiswürfel gelutscht werden bis Sie bei Ihrem Arzt eintreffen.

Bei Gelsenstichen

reiben Sie zur Desinfektion direkt auf den Einstich frischen Knoblauch. Speisenaatron mit Honig vermischt lindert Juckreiz ebenso wie eine aufgelegte Zitronenscheibe.

Tipp:

Um die Giftstoffe aus Ihrem Körper auszuschwemmen, trinken Sie Kräutertees wie zB. Löwenzahnwurzel oder Rotklee. Diese zersetzen das Gift in Ihrem Körper, wenn Sie bereits mehrmalig gestochen wurden. Knoblauchgeruch wirkt gegen erneute Gelsenangriffe – diese können den Geruch nicht leiden. Genauso wirken Duft- oder Räucherstäbchen mit Lavendelgeruch oder frischer Lavendel auf die Fensterbank gestreut.

Ungesörte Sommernächte wünscht
Karen Binder-Neschi

